05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Liebstheit auf Zeit

...ndnis und Zeugen hat eigentlich noch nur politische gespielt und werden heute ...ch nur Mittel und Zweck, die politischen Zwecken ...ten. Die Zeit ist vorbei, wo man ...ch ein Kleinigkeit nicht halten konnten. Kleinigkeiten wie Butter, Milch und Fett an ...ntung, wenn es gilt, zusammen mit geringen Lebensmittelmengen die Versorgung in ...n sich unter den heutigen Verhältnissen Herr ...ge, die mit Butter geschehen müssen, mit ...ichtbeilung der neuen Arbeitszeit Herr, die ...ch.

Aus der Wirtschaft

...ichte Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation

In der gestrigen Hauptversammlung der Gesellschaft für den Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation wurde der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1939 erstattet und die Brikettfabrik haben die bisherigen Gewinnungsziffern im Berichtsjahr. Von 4 389 000,00 RM betragenden Reingewinn sind auf Grund des Dividendenergänzungsgesetzes mit der Reichsgruppe R. G. bas gegen 4 389 000,00 RM betragenden Reingewinn 94 000,00 — RM) das garantierte Dividende 12 v. H. von denen 8 v. H. an die Aktionäre ausgeschüttet werden und der Rest gemäß Gesellschaftsvertrag an den Aufsichtsrat und Vorstand zur Verfügung zu stellen. Die Hauptversammlung wird am 24. Juli stattfinden.

Neue Meister

Bauingenieurin. An der Bauingenieurkammer Altes haben mit gutem Erfolg die Meisterprüfung abgelegt Fräulein Elisabeth Walter Wilhelm und Mathias Klein als Meister.

Euskirchener Beobachter

Gehe Rücksicht auf andere!

...ch nicht mehr selbst tun, durch die vorgelegten ...ichen Bestimmungen wird versucht, den Frieden gehen und diese Grundsätze festhalten ...ch bestimmt. Tut ihr jemand an, daß ein Fuß ...ndwerk Gehen, daß die Scheuer dem gleichzeitig ...Wagen der Tonne bringt, oder es wird wie ...ch mehr ganz unnötig verschickt: — wird ...ichtige Reifenreifen.

...ie Reifgemeinden, besonder Kinder und Greise, ...ch und Zeitungen, aber auch der ernste Schicht ...ch haben natürlich das Bedürfnis, die Nachrichten ...ichtigen Stunden durch ein Zeitungsblättchen ...ichten. Wer es mit seinen Mitmenschen bestimmen ...ch Nicht ohne weiteres einer langen ist ...ch gern das nicht verzichtet ist, der sucht die ...ch Schriftenreihen durch ein ausgeschnittenes Blättchen oder durch Zeitgeistes Zeitschriften ...ichten. Das weiß ihm niemand verwehren wollen ...ichter nur kennen muß: häufig nicht bloß ... ...ungen der nationalsozialistischen Bewegung, ...ch, ganz ungeleugnet Zeit ihre Propaganda fliegen ...ch politische gewinnbringende Kameraden verschieben ...ch.

...ie bisherige Entwurfe gehören die Gerichtsbriefe, ...ch nach den Pflegerinnen, wenn sich manche Briefe ...ichten Briefchen im Briefkasten im Briefe bleiben, so einer gelegentlichen Muße und der Gleichgesinnten sich ein Gutes verschaffen mit ihr ...ch Jahreshäuser. Wen die Zeit im sicheren Reifen ...ungeeilig erscheint, der hat sich vorzusorgen ...ungsvorrätigen gehen. Das verlangt nicht nur ...ch Geschick, das verlangt auch Geduld und ...ichtigkeit und bereitet auch Freude. Wer es ...ichtigen Werken, macht auch gut in seiner ...ch und die anderen „Reichsbriefchen". Auf jeden ...ll es ein nützliches Geschenk und der Empfänger ...ch zufriedenheit, besonders wenn er gefriedigt, wenn ...ichen Zeit ist.

...ie Sie, das heißt Rücksichtsnehmen, die sich ...ch wenig Mühe machen, und einmal ganz Kinder ...ch vermeiden helfen, ohne daß es sonst ist, ...ch Schind zur Erhaltung der Ernährung in ihren ...ch sich unter den heutigen Verhältnissen Herr ...ge, die mit Rücksicht vielleicht weniger, aber ...ichtbeilung der neuen Arbeitszeit Herr, die ...ch.

Aus Stadt und Kreis Euskirchen

Bürgermeister Disse 30 Jahre im Amt

Am 4. Juli sind 30 Jahre verflossen, seitdem Bürgermeister Pg. Gottfried Disse sein Amt in Euskirchen antrat. Wenige Orte sind seinem Arbeitsbereich durch die Wirrnisse aus und viel ihm zum Dank. Schwierig waren die Jahre nach Kriegsende, politische Strömungen und die Zonen-Besetzung bedeuten Erschwernisse. 1923 beim Ruhreinbruch wurde auch Bürgermeister Disse ausgewiesen. In Nacht und Nebel jagte man ihn rechtsbeschützt irgendwo ab, und überlistet ihn seinem Schicksal, der ihn für Monate gefangenhielt. Trotz der auch weiterhin schwierigen Zeiten hat er es noch vor Ende des passiven Widerstandes verstanden, die Kreisstadt auf vielen Gebieten fortzuentwickeln zu helfen. Geschäfte bei sich fühlt seine alphabetischen Straßen gebaut, die ihm den Namen einer aufgeschlossenen Stadtverwaltung gegeben. Wesentlich sind unter seiner Amtsführung entstanden eine Kanalisation mit modernen Kläranlage, Monumentalbauten für reichsdeutsche Zwecke, der Neubau der Stadtverwaltung, der Gesundheitsamt, der Neubau der städtischen Sparkasse, ein Wertmobilisch vor er tätig zur Hebung von Handel und Industrie. Das Kreuzweiner Sanitätsbad blieb bei all diesen Zweckbauten in seiner Fürsorgen gesichert, was gewiß eine nicht immer leichte Aufgabe war. Nach Abzug der zweiten Besatzungszone er von führenden Männern der NSDAP. der Regierung auch weiterhin gewährleistet. Zu dem Geschäftsjahr der Stadt Euskirchen nach 1933 hat Bürgermeister Disse tatsächlich seine Verdienste. Wie ganz Zeiten sowieso Einberufung nach Russbrach den Kriegen im September 1939, nur er in die gemeinsamen Wirre unermüdlich tätig. Seine Tage er wieder im Herrenhaus, während an seiner Stelle der erste Beigeordnete Dalos Dienstes das Amt des Bürgermeisters verfaßt. Wir wünschen dem Bürgermeister Pg. Disse von Herzen Glück zu seinen vielen Erfolgen und helfen, daß er auch nach Beendigung dieses Krieges in einer heilen Zeit sein Amt weiterführen wird.

NS.-Flieger-Korps sucht Kopfsehen

Wie bekanntlich kürzlich die Mitte, um Ueberfüllung überflüssiger Kopfsehen, die im Nahmen der normalsichtigen Flugzeugen Nachbildung für Stammangehörige und Jungmänner der Flieger-SA. gebraucht werden. Wir wiederholen heute die Bitte mit der Wahrgabe, einzelne nichtgebrauchbaren Exponate zugunsten beim NSFK.-Oberkommandos Kiel, Euskirchen, Pg. Bundesführer Kiel, zu stellen.

Sammelt Papier — und die Spent der Mahd

Unterstützen helfen im „Kampf normalsichtig" Kopfsehen, die Mitte, um Ueberfüllung zu helfen. Mit weiterführender Abhilfeverteilung eine große Mangelerhaltung durchgemacht, in der der Schaden des Papierverbrauchs heute gleich meteoller. Denn die notdürftigen Altpapiersorten, von der wir heute noch ziemlich reich und hart sind, können wir einen angemessenen wertvollen Wirtschaftsfaktor, der uns überdies als Erfahrungsquelle teuer ist, für weniger gut dienen: den Wald. Das Altpapier ist unentbehrlich als Ausgangsrohstoff einerseits für die Herstellung von anderem Papier, andrerseits für Dachpappe und vor allem für die Kunstfaserindustrie von jetzigem Wert. Altes Zeitungspapier kann nach einem neuen Verfahren zu einem Pulver gebündelten werden, das als Füllmittel für Zündhölzer, in der Industrie bei Klebstoffen und Gummis und der verschiedenen Bindemittel und Input bei der Herstellung von Kunststoffen verwendet wird. Zu alledem müssen wir ersetzen, was daher nur langsam in vielen Jahrzehnten heranwächst und durch jeden Kaufhaus-Schwerte Folgen für Jahrzehnte hinaus mit sich bringt. Man braucht sich nur vor Augen zu halten, daß eine Million Altpapier — somit wurde 1938 gesammelt — rund Zeitschrift Millionen Kaufmanner Holz entspricht, man, in Mindestmaß umgerechnet, kann einen ganz gewaltigen Forst ausmachen, den wir durch ausreichende Sammlung jeder Gattung Altpapier und andrerseits Sparsamkeit bei jeder Art von Verpackung entsprechlichen können.

Neuer Krankenpflegekurlus

Beginn am 2. Juli, beginnt in dem Raume der NS.-Frauenwaltung / Deutsches Frauenwerk, Kaiserstraße (im Hause Dr. Wolfgang) ein neuer Krankenpflegekurlus der Abteilung Mütterdienst. Der Kursus läuft jeden Dienstag und Donnerstag von 19.45 bis 21.45 Uhr. Es können sich noch einige Teilnehmerinnen melden. Ebenso werden noch Anmeldungen entgegengenommen zu einem Nähkurs, der auch in der Kursuszeit von 20.30 bis 21.45 Uhr. Die Kursleitung. Der Nähkursus findet statt: Freitags von 18.30 bis 20.30 Uhr und hält unter dem Motto: „Neues aus Altem". Die anderen Kurse der Abteilung Mütterdienst der NS. Frauenschaft / Deutsches Frauenwerk beginnen am 16. Juli. Es sind folgende Kurse in Vorbereitung: 1. Schnittzeichnen (Maßnahm und Brauchtum) 2. Erziehung (auch Bastelarbeiten), 3. Kochen (einfach, Wäschen und Nähen), 4. Säuglingspflege.

Die umfassenden Möglichkeiten zu einer guten Ausbildung in den einzelnen Arbeitsgebieten — unter besonderer Berücksichtigung der Zeitverhältnisse — wurden bereits in der Presse veröffentlichtlich bargelegt. Wir weisen heute nur nochmals darauf hin, daß an den Kursen jede Frau teilnehmen kann, gleichgültig, ob sie Mitglied der NS. Frauenschaft / Deutsches Frauenwerk ist oder nicht. Der Unkostenbeitrag beträgt für jeden Kursus 5 RM.

Anmeldungen können erfolgen bei der NS. Kreisfrauenschaft, Abteilung Mütterdienst, Kreisleitung Euskirchen (Kreisleiter Pg. Jansen), bei den Ortsfrauenschaftsleiterinnen. Für den Kreis Euskirchen Ortsfrauenschaftsleiterinnen können die Anmeldungen auch bei Unterzeichnetem Kreisleitung erfolgen.

Aus der Kreisjugend

Kurbeginn beginnt

Nachdem die Unterbringungsmöglichkeiten sich gebessert haben, jetzt auch der Kurbetrieb gleichlangsam ein. Neben den anderen Gebäuden hat das Kaiserin Theater, in den sich eine Bade-anstalt für alle Kneipschen Anwendungen befindet, den Betrieb wieder aufgenommen. Dies ist um so mehr zu begrüßen, da in der Wiedergesundung Verwundeten zu über 75 v. H. auf heim Frauen- und Kurgäbenverkehr beruht. Das Kneipsanatorium ist vorläufig noch geschlossen.

Reichsverkehrsbilligungsscheine

Mündereifel. Die Reichsverkehrsbilligungsscheine für die Monate Juli bis September gibt die Stadtverwaltung am 1. und 2. Juli, vormittags von 8—12 Uhr in Zimmer 7 zur Kenntnis aus, weswegen nochmals aufmerksam gemacht wird.

Amt Kommern

Aufruhen für die Metallspende

Kommern. Es wird erneut mitgeteilt, daß sehr viele Aufruhen für die Metallspende Binder noch nicht abgeholt wurden. Wir machen darauf aufmerksam, daß diese beim Bürgermeisteramt in Kommern, Zimmer 1, täglich in der Zeit von vormittags 8 Uhr bis mittags 1 Uhr in Empfang genommen werden können. Gleichzeitig weisen wir noch darauf hin, daß in dieser Zeit auch noch Straßenbesen gemacht werden können.

Aus dem Polizeibericht

Kommern. Von den hiesigen Polizeibeamten wurden zwei Personen aufgegriffen, welche sich umhertrieben. Einer von diesen hatte die Ausrede, daß er sich selbst für einige Tage beurlaubt. Die beiden Handwerksburschen Mannes werden demnächst wohl einer besonderen Behandlung übermiesen werden.

Mit Pflegeeltern

Kommern. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß bei Pflegeeltern die Entlassung Kinder zulässig ist, daß jedoch die Kinder nicht vorzeitig entlassen werden, daß jedoch gemäßer diesem Grundsatz nicht verbeziehen. Wir machen nochmals alle verantwortungsbewußten Volksgenossen: ihren Kindern und Jugendlichen Pflegeeltern, ihren Kindern und Jugendlichen Pflegeeltern, ihren Kindern und Jugendlichen Pflegeeltern,

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Winke für unsere Kleingärtner

Verjüngung von Erdbeerkulturen

Nach zehn Jahren noch volle Erträge

Mit unseren Erdbeerkulturen halten wir es im allgemeinen so, daß wir die Pflanzen nicht mehr als 3—4 Jahre alt werden lassen, dann umbrechen und das betreffende Beet anderen Kulturen zuführen. Da die Anlage eines Erdbeerbeetes immerhin geldraubend ist, und man noch dazu im ersten Jahre mit einer schmalen Ernte rechnen muß, liegt die Versuchung nahe, einen einfacheren Weg zu finden!

Nach der Ernte werden alsdann die Erdbeerbeete gejätet und entsandt. Bei dieser Arbeit werden alle zwischen den Reihen entstandenen Jungpflanzen entfernt, und, soweit man durch Bestand oder Eigenverbrauch keine Verwendung dafür hat, vernichtet. Bei diesen Arbeiten werden alle alte und natürlichen Wege entstandenen Jungpflanzen ihrem Bereich entnommen, und wie oben gesagt, entweder anderweitig verwertet oder vernichtet.

Sollte man hier keine Möglichkeit besitzen, diese natürliche Vermehrung der Erdbeeren auf Stammtische auch hier zu betzlen? Diese Frage muß bejaht werden, und zwar geht man dabei folgendermaßen vor: Bei dem jetzt vorzunehmenden Umgraben der Umhaden des Familiengartens gibt man auch an einer Seite der Erdbeerreihe von dieser einen etwa 10—15 Zentimeter breiten Streifen mit um, dadurch Zeile der alten Pflanzen von der Stammreihe abgetrennt und zugegraben werden. Zum Ausgleich bleiben hier die Stammreihe verlorene gegangenen Pflanzen laßen wir auf der anderen Seite der einzelnen Reihen einen gleich breiten Streifen stehen. Auf diesem befinden sich Jungpflanzen, die sonst entfernt würden. Der Stammreihe haben mit dadurch eine Anzahl junger Pflanzen angegliedert. Nach diesem Schema verfährt man jedes Jahr und verjüngt dadurch die Erdbeerkultur in sich. Man kann sich ausrechnen, daß man nach wenigen Jahren eine völlig neue Anlage hat. Schließlich ist man so weit, nach der Seite gewandert, daß die alten Pflanzen vollkommen durch neue ersetzt sind.

Diese Methode bedingt aber einen guten Boden, der eine Bodenmüdigkeit je leicht nicht aufkommen läßt. Im Rheinland besinnen sich heranzige Kulturen, die legen in diesem Jahre, um dem allgemeinen die Erdbeerernte Heilmittel zur mitzumäßig mer, noch recht gute Erträge gebracht haben. Was die Nährstoffversorgung anbetrifft, so erhalten diese Kulturen reichlich